



*Gemeindebrief*  
*Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage*

Oktober und November 2012



Gedanken zu den Kirchenfenstern der Trinitatiskirche

## ***Gottes-, Engels- und Menschenhände***

**Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie viele Hände auf den Fensterbildern des Altarraums zu sehen sind und was sie zum Ausdruck bringen?**

**Gottes Hand** erweckt **Adam** zum Leben, während dieser noch im seligen Schlaf seine Arme um sich selber schlingt (s.o.). Man könnte auch umgekehrt denken: „**In deine Hände befehle ich meinen Geist.**“ (Psalm 31,6)

Dagegen steht die **zur Faust geballte Hand Gottes** (Seite 3 unten) auf dem rechten Fenster für das Gericht, das den Turmbau zu Babel verhindert. Ein Arbeiter erhebt **bußfertig** – oder doch abwehrend? – die **Hände** (s. Titelbild).

Die Hände der **Engel** und **Könige** zeigen im Weihnachtsfenster auf das **Jesuskind**, welches von den Händen **Marias** gehalten wird. Jesus breitet seine Hände aus und ruft alle zu sich, während **Josef** auf seine Hände gestützt schläft (Seite 3 oben).

Im Mittelfenster hält der **Auferstandene** mit der Linken die Siegesfahne (Sieg über den Tod) – „**deine Hand wird siegen gegen alle deine Widersacher**“ (Micha 5,7) – und segnet mit der Rechten die Gemeinde (Seite 20).

Darunter schickt sich **Jona**, vom Walfisch nach drei Tagen ausgespuckt, mit ergeben ausgebreiteten Armen in den Willen Gottes (Seite 3 in der Mitte).

Auf dem Pfingstfenster hat **Petrus** die Hände gefaltet und schaut zum Himmel auf, woher der Heilige Geist als Taube kommt, während die Hände der anderen **Jünger** eher Ratlosigkeit und Verwunderung verraten (Seite 18).

Der Künstler Hermann Oetken, der die Kirchenfenster schuf, hat es jedenfalls meisterlich verstanden, durch die Hände Dynamik und Spannung in die Darstellung der Heilsgeschichte zu bringen.

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**

## Liebe Leser!

**Sie halten die neuste Ausgabe unseres Gemeindebriefes in der Hand. In dieser Ausgabe sind viele Hände zu sehen, nämlich Hände von den Fensterbildern unserer Kirche, Hände, die ganz Verschiedenes ausdrücken.**

**Was unsere Gemeindegemeinschaft betrifft, lässt sich fragen: Was nehmen wir in die Hand?**

**Der Gemeindegemeinderat ist in seiner neuen Zusammensetzung am 3. Juni in sein Amt eingeführt worden und hat die Arbeit aufgenommen. Die Ausschüsse sind jetzt besetzt worden, und nun kann es losgehen! Was der Gemeindegemeinderat in die Hand nimmt, liegt auch in den Händen der Gemeinde! Jeder darf Vorschläge machen, was wir äußerlich und innerlich, baulich und geistlich angehen sollen.**

**In diesem Gemeindebrief finden Sie neben den gewohnten Informationen verschiedene Einladungen zu interessanten Gottesdiensten und Veranstaltungen. Wo Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte die Einladung an:**

- Ök. Taufgedächtnisgottesdienst am 14. Oktober – Seite 5.
- Singeprojekt für Jugendliche Anfang November – Seite 8.



- Vortragsreihe im November in Zusammenarbeit mit dem CAW: Patientenverfügung, Erbrecht, Bestattung – Seite 9.

- Vorstellung des Sozialdienstes HUMAN – Seite 13.
- Volkstrauertag – S. 16.
- Familiennachmittag im Advent – Seite 12.

**Wir sehen in dieser Ausgabe auch zurück auf herausragende Ereignisse der letzten Monate, unter anderem:**

- Pfingsten auf der Freilichtbühne in Lohne – Seite 18.
- Zukunftskongress im Juli in Oldenburg und die Dokumentation – Seite 17.
- Ferienkinderkirche – Seite 19.

**Darüber hinaus bitten wir Sie um das freiwillige Ortskirchgeld 2012 für unsere Konfirmandenarbeit – Seite 11.**

**Neben weiteren Infos finden Sie auch grundsätzliche Gedanken von mir zum Verhältnis von Meinungsfreiheit und der Achtung von Menschenwürde und Glaube – Seite 14f.**

**Alles Gute beim Lesen!**

Ihr  
Fridtjof Amling

**Pfarrer Fridtjof Amling ■**



## Gottesdienste

	<b>Dinklage</b>		<b>Wulfenau</b>	
So <b>07.10.2011</b> 18. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst, anssl. Kirchkaffee</b>		
So <b>14.10.2012</b> 19. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum
	<b>15.00 Uhr</b> Kath. Kirche St. Catharina	<b>Ökumenischer Taufgedächtnisgottesdienst, anssl. Kilmerstutenessen</b>		
<i>Mi</i> <b>17.10.2012</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
So <b>21.10.2012</b> 20. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
So <b>28.10.2012</b> 21. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<b>Mi 31.10.2012</b> <b>Reformationstag</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
So <b>04.11.2012</b> 22. So n. Trinitatis	9.30 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst, anssl. Kirchkaffee</b>		
So <b>11.11.2012</b> Drittletzter So im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Gottesdienst		Gottesdienst
So <b>18.11.2012</b> Vorl. So i. Kirchenj.	9.30 Uhr	Gottesdienst		
<i>Mi</i> <b>21.11.2012</b> <b>Buß- und Bettag</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst im Altenwohnhaus</b>		
<b>Mi 21.11.2012</b> <b>Buß- und Bettag</b>	<b>18.30 Uhr</b>	<b>Abendmahlsgottesdienst</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
So <b>25.11.2012</b> Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	10.45 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
So <b>02.12.2012</b> 1. Advent	9.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst mit Abendmahl und Chor; Kirchkaffee</b>		

### Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage / Hrsg.: Der Gemeindegemeinderat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage / V.i.S.d.P.: Pfarrer F. Amling, Druck: Caritas-Sozial-Werk Dinklage / Auflage: 1600 Exemplare  
 Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 17. November 2012  
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19. November 2012



**Ich bin getauft  
und trage  
SEINEN  
Namen!**

**Sonntag,  
14.10.2012**

**In der  
Kath. Pfarrkirche  
St. Catharina**

**Beginn:  
15.00 Uhr**



**2. ÖKUMENISCHER  
TAUFGEDÄCHTNISGOTTESDIENST  
und KILMER-NACHMITTAG**

**Zum ökumenischen Taufgedächtnisgottesdienst sind alle Familien aus der katholischen und der evangelischen Gemeinde in Dinklage eingeladen, die zwischen Oktober 2011 und Oktober 2012 die Taufe eines Kindes gefeiert haben! Wir bitten um Anmeldung im Kirchenbüro oder bei Pfarrer Amling.**

# Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben,  
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

## Besuchsdienstkreis

- Treffen nach Absprache, Auskunft bei Pfarrer Amling, Tel. 641

## Gebetsversammlung

- jeden Samstag und Sonntag 13 – 15 Uhr



## Gesprächskreis für Frauen „Perlen des Glaubens“



- Dienstag, den 16. Oktober 20 Uhr
- Dienstag, den 13. November 20 Uhr
- Dienstag, den 4. Dezember 20 Uhr

## Helferinnen-Nachmittag

- Montag, den 26. November 2012 um 15 Uhr



## Lektorentreffen

- Montag, den 7. Januar 2013 bei Ehepaar Enkler 20 Uhr

## Seniorenkreis

- Dienstag, den 9. Oktober 15 – 17 Uhr
- Dienstag, den 13. November 10 – 18 Uhr
- Dienstag, den 11. Dezember (Adventsfeier) 15 – 17 Uhr

## Trinitatischor

- Probe jeden Dienstag 20 Uhr



## Konfirmandenunterricht

- Dienstags, 16.30 Uhr Hauptkonfirmanden Pfarrerin Hilgen-Frerichs
- Donnerstag, 15.00 Uhr Vorkonfirmanden Pfarrer Amling
- Donnerstag, 16.00 Uhr Vorkonfirmanden Pfarrer Amling
- Donnerstag, 17.00 Uhr Hauptkonfirmanden Pfarrer Amling

## Gottesdienste im Altenwohnhaus

- Mittwoch, 17. Oktober 2012
- Mittwoch, 21. November 2012 (Buß- und Betttag)
- Mittwoch, 19. Dezember 2012

Jeweils um 10 Uhr mit Abendmahl; Dechant-Plump-Str. 1



## Persönliches:

### ***Getauft wurden:***

- 17.06.2012 – Angelina Miller  
 17.06.2012 – Irina Wagner (aus Vechta)  
 29.07.2012 – Leana Bauer  
 12.08.2012 – Sammar Abaspoor  
 25.08.2012 – Malik René Srur (aus Berlin)  
 09.09.2012 – Jasmin Lassi  
 09.09.2012 – Alexa Reiswich



### ***Getraut wurden:***

- 28.07.2012 – Julia und Waldemar Thiessen (aus Lohne)  
 04.08.2012 – Andrea und Josef Vagelpohl  
 10.08.2012 – Sarah und Björn Osterbrock (in St. Catharina)  
 11.08.2012 – Birgit und Heinrich Westerhoff (in Wulfenau)



### ***Verstorben sind:***

- 03.06.2012 – Erwin Fischer (83 J.)  
 10.06.2012 – Anna Mak (83 J.)  
 11.08.2012 – Frieda Oestreich (92 J.)  
 13.09.2012 – Erika Robl (84 J.)  
 20.09.2012 – Erich Schermacher (80 J.)



Singen macht Spaß!**Singeprojekt am 2. und 3. November**

Singen macht Spaß! Das meinen sehr viele Menschen. Wenn ihr zwischen 6 und 20 Jahren alt seid und gerne singt, dann kommt doch einfach ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

**Am Freitag, den 02.11. von 15 - 17.30 Uhr und am Samstag, den 03.11. von 10 - 12 Uhr** wollen wir gemeinsam einige Lieder erarbeiten, die wir im Gottesdienst am 04.11. in der Trinitatiskirche aufführen werden. Ihr müsst nur eure Stimme und gute Laune mitbringen.

**Anmeldungen werden von Pfarrer Amling unter Tel. 04443-641 bis zum 27.10. entgegengenommen.**

Ich freue mich auf euch 😊

*Astrid Riese*

Seniorenkreis**Kurzweiliger Ausflug nach Bad Zwischenahn**

Eine vergnügliche Bootsfahrt mit Mittagessen auf dem Bad Zwischenahner Meer und die Besichtigung der alten St. Johanneskirche mit Erläuterungen des örtlichen Pfarrers Rainer Theuerkauff standen im Mittelpunkt des diesjährigen Seniorenausflugs, an dem bei bestem Wetter 55 Personen teilnahmen.

*Fridtjof Amling* . ■

# Patientenverfügung

## Erbrecht

## Bestattung

### CAW-Dinklage und Kirchen laden im November zu einer Vortragsreihe ein

In Zusammenarbeit mit dem Ökumenausschuss der katholischen und evangelischen Gemeinden in Dinklage lädt das Clemens-August-Werk-Dinklage im November zu einer interessanten dreiteiligen Vortragsreihe ein, die um die letzten weltlichen Dinge kreist.

Für Nicht-Fachleute ist es oft schwer, sich mit Patientenverfügung und

Versorgungsvollmacht, im Erbrecht oder bei einem Todesfall im nächsten Umfeld zurechtzufinden. Hier setzt die Vortragsreihe an. Fachleute geben jeweils einen Einblick in den Sachstand und stehen dann zum Gespräch und für Nachfragen zur Verfügung. Jeweils montags um 19.30 Uhr findet die Veranstaltung in der Begegnungsstätte in der Schulstr. 1 statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Fridtjof Amling* ■

### Patientenverfügung und Versorgungsvollmacht

Referent: Rechtsanwalt Günther Barklage, Hospizverein St. Anna, Dinklage  
Termin: **5. November 2012** um 19.30 Uhr, Begegnungsstätte, Schulstr. 1.

### Erbrecht

Referentin: Jutta Recker-Meyer, Rechtsanwältin / Steuerberaterin / Betriebswirtin (Bode & Partner)  
Termin: **12. November 2012** um 19.30 Uhr, Begegnungsstätte, Schulstr. 1.

### Was tun im Bestattungsfall

Referent: Reinhard Lemke, Bestatter  
Termin: **19. November 2012** um 19.30 Uhr, Begegnungsstätte, Schulstr. 1.

## 23. Juni 2013: Ökumenisches Gemeindefest

**Der Ökumenausschuss der katholischen und evangelischen Gemeinde hat mit den Planungen für ein ök. Gemeindefest am 23.6.2013 begonnen.**

Bei den Planungen greifen die Gemeinden auf die Erfahrungen zurück, die sie vor Jahren gesammelt haben, als es schon einmal ein ökumenisches Gemeindefest rund um St. Catharina und vor dem Schulzentrum gab.

Als erstes werden nun alle infrage kommenden Vereine und Musikgruppen angeschrieben. Es soll geklärt werden, wer sich wie an dem Fest beteiligen wird.

Am 23.1.2013 soll es dann um 20 Uhr in der Begegnungsstätte ein erstes gemeinsames Vorbereitungstreffen geben, bei dem die konkreten Planungen vorangetrieben werden, damit dann nach dem ök. Festgottesdienst zu Beginn für Musik, Essen und Getränke, Spielgeräte usw. gesorgt ist.

*Fridtjof Amling ■*

## Marc Chagall und die Bibel

CAW fährt am 20. Oktober zur Ausstellung nach Münster

Mit seinen wunderbaren Bildern insbesondere zu biblischen Themen, denen durch ihre einmalige Farbgestaltung eine unvergessliche Intensität anhaftet, gehört Marc Chagall (1887 – 1985) zu den bedeutendsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Nun präsentiert eine Ausstellung in Münster einen Querschnitt durch das religiöse Schaffen des Künstlers.



*Mose empfängt die  
10 Gebote*

Diese Ausstellung ist Ziel einer Fahrt des Clemens-August-Werkes Dinklage. Das CAW lädt ein am Samstag, dem 20. Oktober 2012, ins Kunstmuseum Pablo Picasso in Münster zur Ausstellung „Marc Chagall und die Bibel“.

Abfahrt ist um 10 Uhr an der Begegnungsstätte, Schulstr. 1 in Dinklage, Rückkehr gegen 18 Uhr. Die Fahrt kostet 30 €.

Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine baldige **Anmeldung unbedingt erforderlich**, und zwar bei Frau Annelore Arnold unter Telefon 04443-917613 oder per Mail unter

[annelore.arnold@ewetel.net](mailto:annelore.arnold@ewetel.net)

Im Herbstprogramm 2012 des CAW auf Seite 26 und bei Frau Arnold sind weitere Informationen zu erhalten.

*Fridtjof Amling ■*

# Ortskirchgeld 2012 für Konfirmandenarbeit

**Wie zufrieden sind Sie mit dem, was in unserer Gemeinde in diesem Jahr geleistet wurde und geleistet wird?**

Was hat Sie im letzten Jahr aufgeregt in der Gemeinde?

Was fanden Sie im letzten Jahr besonders gelungen im Gemeindeleben?

An welchen Punkten würden Sie sich Verbesserungen und Veränderungen wünschen?

## ***Bilanz ziehen***

Wenn der Gemeindekirchenrat unserer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr mit der Bitte um ein freiwilliges Ortskirchgeld an Sie herantritt, dann ist dies für Sie auch eine Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und uns Ihr Urteil mitzuteilen.

Wie im letzten Jahr erbitten wir das Ortskirchgeld für die Finanzierung der nächsten Konfirmandenfreizeit. So wie wir Ende Oktober für drei Tage mit unseren Konfirmanden zur Wartburg und nach Wittenberg unterwegs sind, könnte uns auch nächstes Jahr die Konfirmandenfahrt zu den Wirkungsstätten Luthers führen – immerhin steht 2017 das 500-jährige Reformationsjubiläum an.

## ***Überweisungsträger***

Nutzen sie die beiliegenden Überweisungsträger für die Zahlung des Ortskirchgeldes.



Sollten Sie keinen Überweisungsträger mit dem Gemeindebrief erhalten haben, bitten wir um Überweisung auf folgendes Konto:

**Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage  
Konto 2607700**

**VR-Bank Dinklage**

**BLZ 280 651 08**

**Stichwort: Ortskirchgeld 2012**

Sie können das Ortskirchgeld auch bar im Kirchenbüro oder bei mir einzahlen.

## ***Spendenbescheinigungen ab 50 €***

Für Spenden, die an unsere Kirchengemeinde gehen – und dazu gehört auch das Ortskirchgeld – senden wir zu Beginn des kommenden Jahres und ab einer Höhe von 50 € eine Spendenbescheinigung zu, bei Beträgen darunter auf Wunsch.

**Allen, die auf ganz vielfältige Weise unsere Gemeinde unterstützt haben und unterstützen, ein herzliches Dankeschön!**

***Pfarrer Fridtjof Amling ■***



Einladung zum  
*Familiennachmittag*  
*im Advent*  
**am 01.12.2012**  
 von 15.00 bis 18.00 Uhr



## Dezember

*Nur noch 24 Tage, dann ist Heilig Abend. Bis dahin gibt es noch einiges zu tun. Hektik macht sich breit. Fenster putzen, Kekse backen, Geschenke basteln ...*

An diesem Nachmittag aber ist die ganze Familie, Jung und Alt eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag im **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** zu verbringen.

Es wird wie immer eine Geschichte und kleine Bastel-

einheiten für Kinder und Erwachsene zum Thema geben.

Wir wollen singen und natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Zum Abschluss gehen wir gemeinsam in die Kirche und bestücken unsere Krippe mit den ersten Figuren.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Pfarrerin Hilgen-Frerichs  
 und das *Kinderkirchenteam* ■



### Um Anmeldung wird gebeten:

Pfrin Andrea Hilgen-Frerichs	04446-397
Frau Risch (Kirchenbüro)	04443-978606
Inge Bruckmann	04443-4317





Bei der Vorstellung im Dinklager Rathaus, wo einmal im Monat eine Sprechstunde sein wird (v.l.n.r.): Pfarrerin Andrea Hilgen-Frerichs, August Blömer (Stadt Dinklage), Margret Reiners-Homann (DW), Iris Möller (Koordinierung HUMAN -Nordkreis) und Jenny zu Höne (Koordinierung HUMAN - Südkreis)

## Diakonisches Werk mit „HUMAN“ in Dinklage

Das Diakonische Werk Vechta bietet jetzt auch in Dinklage den Sozialdienst „HUMAN“ an. Nach dem Motto „Helfen – Umdenken – Mitmachen – Annehmen – Nachfragen“ soll den Menschen die Möglichkeit geboten werden, durch kleine Hilfestellungen ihre Selbständigkeit möglichst lange zu erhalten. Es werden z.B. Hausbesuche zu Gesprächen, Unterhaltung, Vorlesen etc.; Begleitung bei Spaziergängen, Behörden- und Arztbesuchen; Fahrdienste und vieles mehr vermittelt. Außerdem berät HUMAN Senioren und deren Angehörige sowie Familien und Alleinerziehende in Fragen der praktischen Lebensgestaltung; z.B. welche Hilfe angemessen ist bei der Errichtung alters-/ behindertengerechter Wohnungen. Um ein möglichst umfangreiches Angebot vorhalten zu können, sucht das Diakonische Werk engagierte Personen, die Ihr Können

und Ihre Erfahrungen sinnvoll für das Gemeinwohl einsetzen wollen und Spaß daran finden, anderen zu helfen. Die erbrachten Dienstleistungen werden mit einer geringen Aufwandsentschädigung vergütet, die von dem Empfänger nach Absprache geleistet wird. Durch dieses neue Angebot versucht HUMAN Jung und Alt näher zu bringen, damit alle Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben führen können.

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, rufen Sie einfach an.

Tel.:04441/ 858002 oder  
mobil 01573/7042594

**Das DW lädt herzlich ein zu einem Informationsabend über HUMAN am Donnerstag, dem 15. November 2012 um 20 Uhr im Gemeindehaus in Dinklage, Jahnstr. 30. ■**

# Pussy Riot und „Die Unschuld der Muslime“

## Über den Respekt gegenüber Glaube und Religionen

Zwei religiöse Grenzüberschreitungen haben in diesem Jahr weltweit für Aufregung gesorgt: Die Punkband Pussy Riot trat mit einem gotteslästerlichen Scheingebet in der Moskauer Christus-Erlöser-Kirche auf (s. Bild), und radikale Christen drehten den Film „Die Unschuld der Muslime“, in dem sie den Propheten Mohammed verhöhnen.

### *Mehrheit der Muslime friedlich*

Beides Mal empörten sich gläubige Menschen, wobei die Reaktionen in der islamischen Welt zum Teil von Gewalt bestimmt waren und etliche Menschen das Leben kosteten. Die Mehrheit aller Muslime hat sich davon glücklicherweise eindeutig distanziert!

### *Erziehung zum Hass beenden*

Natürlich sind Gewaltexzesse in freien Gesellschaften nicht akzeptabel! Sie führen nur zu weiterem Hass und Unfrieden. „Die Erziehung zum Hass“, wie sie in vielen Ländern noch üblich ist, muss ein Ende finden, so forderte mit Recht ein deutscher Muslim.

### *Sanftmut und Vergebung*

Als Christen sollten wir mit unseren Grundüberzeugungen – unter anderem mit Sanftmut und Geduld und der Bereitschaft zu vergeben, z.B. im Fall Pussy Riot – und den Mitteln des Rechtsstaats den religiösen Grenzüberschreitungen und Beleidigungen entgegenzutreten.

### *Verletzung der Menschenwürde*

Denn zur Person eines Menschen gehört auch sein Glaube bzw. seine Weltanschauung. Deshalb verletzen Beleidigungen und Verunglimpfungen von zentralen Glaubensinhalten auch die Würde eines Menschen.

### *StGB § 166: „bis zu drei Jahren“*

§ 166 des deutschen Strafgesetzbuches droht deshalb bei Verunglimpfung von Menschen und Kirchen mit Strafe: „(1) Wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (nach § 11 (3) einschließlich „Ton- und Bildträger, Datenspeicher, Abbildungen und andere Darstellungen“) den Inhalt des religiösen oder weltanschaulichen

Bekenntnisses anderer in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

### *Verhöhnung keine Meinungsfreiheit*

„(2) Ebenso wird bestraft, wer öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) eine im Inland bestehende Kirche oder andere Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsvereinigung, ihre Einrichtungen oder Gebräuche in einer Weise beschimpft, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören.“ - Das ist eindeutig!



Insofern könnten sich bei uns weder die Punkband noch die Filmproduzenten auf die Meinungsfreiheit berufen, da es ihnen nicht um eine kritische Auseinandersetzung mit Missständen in der jeweiligen Religion ging, welche natürlich durch die Meinungsfreiheit abgedeckt wäre, sondern um Verhöhnung der Religion selber – und es wurde in beiden Fällen als Verhöhnung empfunden!

Was den Film „Die Unschuld der Muslime“ betrifft, sollte deshalb mit allen rechtlichen Mitteln versucht werden, seine Aufführung in Deutschland zu verhindern. Hier dürfen Moslems mit Recht die Solidarität von uns Christen erwarten.

### ***christliche Solidarität mit Muslimen***

Wer dem ungeachtet auf einem radikalen Verständnis von Meinungsfreiheit besteht, dem sollte man mit Bundespräsident Gauck die Verbindung von Freiheit und Verantwortung nahebringen.

### ***Freiheit und Verantwortung***

Wer Beschimpfungen und Verhöhnungen mit Meinungsfreiheit verwechselt, setzt wie im Privaten so auch im öffentlichen und religiösen Raum den Frieden mutwillig aufs Spiel – das ist verantwortungslos! Dass solche Entgleisungen im Internet bisher durch die Anonymität des Netzes gedeckt sind, zeigt, dass auch dort akuter Handlungsbedarf für unsere Gesellschaft besteht.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die ethische Reflexion dem technischen Fortschritt hinterher läuft, siehe Atomkraft und neue Medien.

### ***Grenzlinien ziehen***

Nun reift aber die Zeit heran, im Umgang mit den Medien und auch im Umgang mit Religionen und Weltanschauungen abzuwägen und klare Grenzlinien zu ziehen – alles andere wäre verantwortungslos.

### ***Kultur des Respekts***

Wir müssen wieder eine lebendige Kultur des gegenseitigen Respekts anstreben und nicht einem Kulturverfall Vorschub leisten, der falsch verstandene Freiheiten exzessiv auf Kosten anderer auslebt.

Wir müssen wieder eine lebendige Kultur der Neugier aufeinander – von Menschen und Religionen, Kulturen und Völkern – entwickeln, und nicht dem Kulturverfall in Form von dumpfer Abgrenzung, primitiven Vorurteilen und inhaltlichen Verkürzungen frönen.

Die Meinungsfreiheit wird darunter nicht leiden, sondern umgekehrt wird sie dadurch im Kern verwirklicht!

Widerstehen wir uns also jeder Radikalisierung! Und ducken wir uns nicht weg, sondern verhelfen in angemessener Form unserer Meinung zur öffentlichen Wahrnehmung und Geltung.

***Fridtjof Amling ■***





*Egal ob vor den schlichten Jahreszahlen am Kriegerdenkmal in Dinklage oder anonym oder mit Namenstafeln in Russland – es ist nicht nur für die direkt Hinterbliebenen gut, sich einmal im Jahr der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern.*

## Volkstrauertag am 18. November

Wie leicht ist es, Hass und Unfrieden in der Welt zu säen, sei es zwischen Völkern und Religionen oder zwischen Rassen und Nationen.

### *Es ist leicht, Hass zu säen*

Z.B. belegen sich im Irak Sunniten und Schiiten mit Terror, zwischen China und Japan schwelt ein leicht zu eskalierender Streit um ein paar Felseninseln, weltweit sind Moslems aufgebracht nach der Verhöhnung ihres Propheten Mohammed, Afghanistan und Pakistan stehen vor Zerreißproben und in Deutschland sind wir noch immer mit der Aufklärung des rechten Terrors der NSU-Zelle beschäftigt.

### *Volkstrauertag erinnert und mahnt*

Da ist es gut, sich am Volkstrauertag der Millionen Opfer von Krieg, Volksverhetzung und Gewaltherrschaft zu erinnern, zu denen auch Menschen hier vor Ort gehören, und des Leids unzähliger Menschen, das als direkte Folge zweier Weltkriege entstanden ist, die von Deutschland ausgingen.

### *Wert des Friedens heute begreifen*

Wer sich daran erinnert, wie aus kleinen Anfängen – selbst Hitler hat einmal klein (!) angefangen – so unermessliches Leid entstanden ist, begreift den Wert heutigen Friedens in Europa und wird entschieden der gefährlichen Saat des Hasses bei uns und weltweit entgegnetreten.

### *Engagement der Jugend gefragt*

Auch die Jugend sollte sich in dieses Gedenken und dieses Mahnen für die Gegenwart hinein nehmen lassen.

**Gelegenheit bietet sich dazu in Dinklage für alle jungen und alten Bürgerinnen und Bürger am 18. November, wenn Bürgermeister Moor-  
mann um 17 Uhr zu einer Gedenk-  
stunde ins Schulzentrum einlädt. Nach der Gedenkstunde geht es im Fackelzug zum Ehrenmal.**

Zudem findet um 19 Uhr eine Gedenkveranstaltung in Langwege statt.

*Fridtjof Amling ■*

## Pfarrstellen in Vechta wieder besetzt

**Pfarrerinnen Ute Clamor und Pfarrer Andreas Technow haben im September ihren Dienst in Vechta angetreten und sind am 30. September offiziell in ihr Amt eingeführt worden.**

Beide haben die letzten Jahre in der Wesermarsch gearbeitet. Während Pfarrerin Clamor aus dem Jeverland stammt, ist Pfarrer Technow Vechta ob seiner familiären Herkunft nicht unbekannt. Mit seiner Familie wohnt er nun im Pfarrhaus Marienstr. 16 neben dem Gemeindehaus, während Pfarrerin Clamor in der Georgstr. 24 in Vechta wohnt. Beide



sich sehr willkommen in der Gemeinde fühlen und gehen nun gemeinsam die Gemeindegemeinschaft an.

*Fridtjof Amling* ■

## Zukunftskongress in Oldenburg

Dokumentation jetzt unter [www.zukunft-oldenburg.de](http://www.zukunft-oldenburg.de) abrufbar

Mit über 1000 Teilnehmern aus allen Gemeinden und Arbeitsfeldern der

Veranstaltungen die Erkenntnis durchsetzte, dass wirklich wir alle (!) die Kirche sind und miteinander etwas bewegen können, und zwar so, dass wir gemeinsam unserer Kirche und unseren Gemeinden eine gute und gesicherte Zukunft eröffnen.

Bischof Jan Janssen hat dieser Tage den Dokumentationsband des Kongresses verschickt. Dieser ist auch im Internet abrufbar. Im November wird sich die Synode damit beschäftigen.

*Fridtjof Amling* ■



*Am Stand des Gustav-Adolf-Werkes*

Kirche war der Zukunftskongress am 6. und 7. Juli 2012 in Oldenburg ein herausragendes Ereignis, umso mehr, da sich in der dichten Atmosphäre der



Foto: Dirk Bahlmann

## Vogelgezwitscher und Blätterrauschen

### Pfingstgottesdienst auf Lohner Freilichtbühne

**Rund 500 Gemeindeglieder aus Vechta, Lohne, Wulfenau, Dinklage „und Bakum“ haben zu Pfingsten auf das Gelände der Freilichtbühne gefunden, um mit Bischof Janssen einen Familiengottesdienst mit Abendmahl zu feiern.**

Dieser Gottesdienst wurde hervorragend von einem gemischten Posaunenchor unter Leitung von Jürgen Löbbecke und einem großen Kirchenchor aus den Chören der Gemeinden unter Leitung von Astrid Riese mitgetragen.

Vogelgezwitscher und das Rauschen der Blätter der hohen Bäume umzu machten gleich zu Beginn des Gottesdienstes die Gebetsstille zu einem erhebenden Moment in Gottes wunderbarer Schöpfung. Die Kinder flochten in

einer Extra-Aktion bunte Bänder, die dann als Zeichen der Verbundenheit von allen getragen wurden. Bischof

Janssen suchte im Anschluss beim Imbiss das Gespräch mit den Menschen und alle kehrten vom guten Pfingstgeist beseelt nach Hause zurück. Kein Wunder, dass viele schon über ein nächstes Mal nachdenken!



**Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und vor allem an den Verein der Freilichtbühne und das tolle Technikteam, die**

**dies alles möglich gemacht haben!**

Ein Zusammenschnitt als Film auf DVD ist bei mir erhältlich.

*Pfarrer Fridtjof Amling* ■



## **Ferienkinderkirche**

Gut 30 Kinder tummelten sich auch in diesem Jahr wieder während der Ferienkinderkirche am Ende der Sommerferien. Zum Thema „Arche Noah“ wurde viel erzählt, gesungen, gebastelt und gespielt.

Am darauf folgenden Sonntag konnte dann die ganze Gemeinde unter dem während der Ferienkinderkirche entstandenen Regenbogen miteinander den Gottesdienst feiern.

**Andrea Hilgen-Frerichs** ■



## Wichtige Adressen

**Pfarrerin**

**Andrea Hilgen-Frerichs**

Kapellenweg 17

49456 Bakum

Tel. 04446-397, Fax 959184

[hilgen-frerichs@t-online.de](mailto:hilgen-frerichs@t-online.de)

**Pfarrer Fridtjof Amling**

Jahnstr. 30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641, Fax 918460

Mobil 01520-7230396

[Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de](mailto:Fridtjof.Amling@kirche-oldenburg.de)



Website: [www.evangelisch-in-dinklage.de](http://www.evangelisch-in-dinklage.de)

### ***Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus:***

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch,

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 17.30 Uhr

**Donnerstag** 15.00 – 17.00 Uhr

**Freitag** 10.00 – 12.00 Uhr

Tel. 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: [kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de](mailto:kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de)



**Bankverbindung VR-Bank Dinklage:** Konto 2607700, BLZ: 280 651 08

.....

### ***Aussiedlerarbeit im Kirchenkreis:***

Pastor Heinrich Pister, Tel. 04471-83714

### ***Kinder- und Jugendarbeit, Hilfe für Kinder und Jugendliche:***

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland,

Anja Zerhusen, Marienstr. 14, 49377 Vechta

Tel. 04441-854540, Fax: 04441-854542, E-Mail: [kom@ejo.de](mailto:kom@ejo.de) oder [anja.zerhusen@ejo.de](mailto:anja.zerhusen@ejo.de)

### ***Hilfe in Notlagen:***

**Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Oldenburger Münsterland**

Marienstr. 14, 49377 Vechta, Tel. 04441-90691-0, Fax: 04441-9069119

E-Mail: [info@diakonie-vechta.de](mailto:info@diakonie-vechta.de)

*Schwangerschaftskonfliktberatung, Hilfen für Schwangere und deren Familien, Hilfe in Notlagen:* Margret Reiners-Homann

*Schuldnerberatung:* Holger Weinreich

*Mütterkuren, Mutter-Kind-Kuren:* Helga Daum